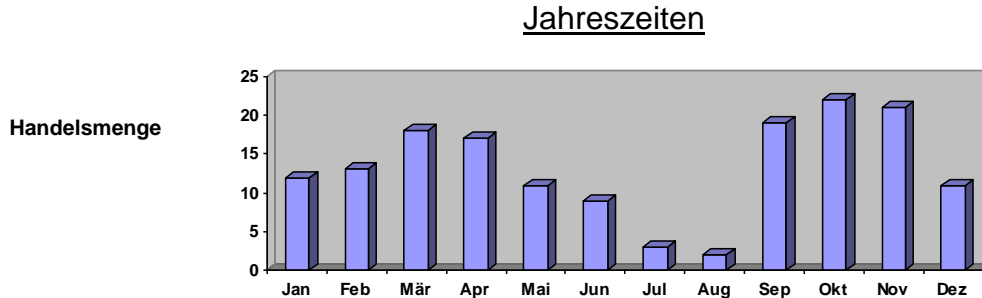


Handel auf dem Goldenen Steig im Wandel der Zeit (Kontrollblatt)

Das Diagramm verrät etwas über den Handel auf dem Goldenen Steig. Die Handelsmenge hat sich innerhalb eines Jahres sehr verändert.



Sieh dir das Diagramm an und lies darin ab, zu welchen Jahreszeiten wieviel gesäumt wurde.

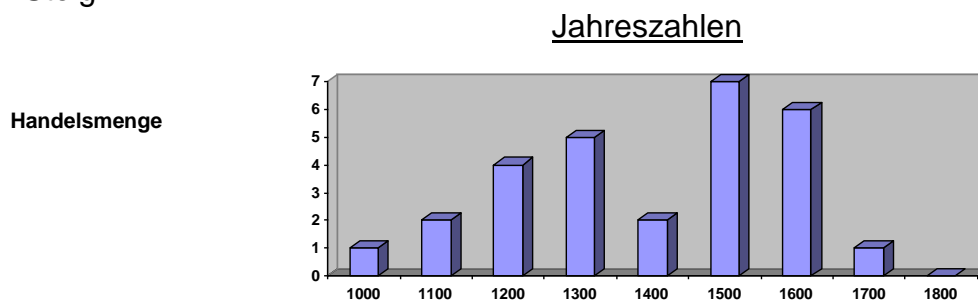
Am meisten im Herbst (Sept. bis Okt.) und im Frühling (März und April). Kaum im Sommer (Juli und Aug.), jedoch regelmäßig im gesamten Winter und im Frühsommer.

Versuche zu erklären, warum das so war.

Tipp: Schau in der Begriffskartei unter Jahreszeiten nach.

- Am meisten wurde im **Spätherbst** gesäumt. Nach der Ernte gab es in Prachatitz genügend Getreide als Gegenladung (= Rückfracht). Die Säumer, die nebenbei noch Bauern waren, hatten jetzt Zeit zu säumen.
- Auch im **Spätfrühling** säumte man viel, denn vor der Heuernte hatten die Säumer noch Zeit dazu. Zudem kam, nachdem der Inn, der im Winter teilweise zufror, wieder schiffbar war, in Passau neues Salz an, das man nach Böhmen bringen wollte.
- Im **Winter** säumte man auch gerne, da der oft sumpfige Boden gefroren war. Die Säumer hatten keine Feldarbeit und es wurden von Pferden gezogene Schlitten benutzt, auf denen die Waren gut transportiert werden konnten.

Im Verlauf der Jahrhunderte veränderte sich die Handelsmenge auf dem Goldenen Steig.



Die Zeitspanne in der am meisten Handel getrieben wurde, nennt man Blütezeit.
Wann war die Blütezeit des Goldenen Steiges?

Die Blütezeit des Goldenen Steiges war in den Jahren 1500 bis 1600 n.Chr.

Vorname, Name, Datum

